

FLESSABANK in 2018 weiter gewachsen

Im Jahre 2018 hat die FLESSABANK, Bankhaus Max Flessa KG, ihre Bilanzsumme um rund 5 % auf 2.433 Mio. Euro (Vorjahr 2.315 Mio. Euro) erhöht.

Zum 31.12.2018 beliefen sich die gesamten Kundeneinlagen auf 2.083 Mio. Euro (Vorjahr 1.969 Mio. Euro). Die Spareinlagen blieben, trotz EZB-Niedrigzinspolitik, mit 453 Mio. Euro fast auf Vorjahresstand (455 Mio. Euro).

Das Kundenkreditgeschäft wuchs auf 1.317 Mio. Euro (Vorjahr 1.302 Mio. Euro). Allen erkennbaren Risiken wurde durch Risikovorsorge in vollem Umfang Rechnung getragen.

Die Forderungen an Kreditinstitute beliefen sich auf 90 Mio. Euro (Vorjahr 96 Mio. Euro).

Der unverändert konservativ zusammengesetzte Wertpapierbestand belief sich auf insgesamt 800 Mio. Euro. Die hierin enthaltenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere betragen 771 Mio. Euro (Vorjahr 701 Mio. Euro), der Bestand an Aktien und anderen nichtfestverzinslichen Wertpapieren blieb konstant bei 29 Mio. Euro.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 157 Mio. Euro (Vorjahr 160 Mio. Euro) dienen der Refinanzierung von Darlehen an private und gewerbliche Kunden aus öffentlichen Investitions-Förderprogrammen.

Der Zinsüberschuss beläuft sich auf 38,8 Mio. Euro (Vorjahr 37,4 Mio. Euro). Der Überschuss aus dem Provisionsgeschäft beträgt 8,3 Mio. Euro (Vorjahr 7,9 Mio. Euro).

Nach kräftiger Aufstockung des Eigenkapitals durch Zuführung und Thesaurierung auf 128 Mio. Euro (Vorjahr 113 Mio. Euro) beträgt das ausgewiesene Jahresergebnis 6,1 Mio. Euro (Vorjahr 9,1 Mio. Euro).

Im Jahresdurchschnitt waren 470 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 30 Auszubildende.

Die im Jahre 1924 gegründete FLESSABANK hat ihren Hauptsitz in Schweinfurt. Sie betreibt daneben Niederlassungen in 25 Orten in Bayern, Sachsen und Thüringen, nämlich in München, Fürth, Erlangen, Nürnberg, Bamberg, Coburg, Kronach, Ebern, Eltmann, Ebelsbach, Haßfurt, Hammelburg, Bad Kissingen, Bad Neustadt, Leipzig, Erfurt, Jena, Suhl, Meiningen, Schmalkalden, Eisenach, Schonungen, Bergheinfeld, Gochsheim und Niederwerrn.

Für das Jahr 2019 rechnet die FLESSABANK, bei einem sich allgemein verlangsamenden Wirtschaftswachstum, mit einer stabilen positiven Entwicklung.

Schweinfurt, im März 2019